**Zeitschrift:** Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal =

Journal forestier suisse

**Herausgeber:** Schweizerischer Forstverein

**Band:** 16 (1865)

Heft: 9

Rubrik: [Mitteilungen]

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 01.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Appenzell A.=Ah. Am 27. August d. J. versammelte sich der Forstverein von Appenzell A.=Ah. in Urnäsch. In Folge der Ausnahme von 27 neuen Mitgliedern zählt der Berein jest 67 Mitglieder, von denen jedes für die Berbesserung der Forstwirthschaft thätig ist. Es läßt sich daher hoffen, daß die Wirksamkeit des Bereins recht bald in allen Gemeinden des Halbfantons Früchte trage. Durch Aussührung des Besschlusses, an jedem Ort, an dem sich der Berein versammelt, die Anlegung einer Saat= und Pflanzschule zu veranlassen und hiefür aus der Bereinse kasse einen angemessenen Beitrag zu geben, setzt sich der Berein Denkmäler, die dem ganzen Land zum Segen gereichen. — Möchten recht bald in allen Kantonen, in denen eine geordnete Forstwirthschaft noch nicht einsgesührt ist, ähnliche Bereine in's Leben gerusen werden; sie sind das beste Mittel, die Borurtheile, die gegen eine geordnete Forstwirthschaft bestehen, zu beseitigen und einer den Berhältnissen entsprechenden Behandlung der Wälder Eingang zu verschaffen.

Burich. Im Laufe diefes Commers wurden auf dem in der Stadt gelegenen Lindenhofe mehrere alte hohle Linden gefällt, weil Gefahr vor= handen war, daß dieselben vom Sturm auf die nebenftebenden Säuser geworfen werden fonnten. Gine davon mar ein fehr ftarter Baum, der aber inwendig gang hohl war. Durch die 1-11/2 Fuß weite Söhlung des Stammes ift von der Krone aus auf eine Lange von zirfa 25 Fuß eine Wurzel bis in den Stock hinunter gewachsen, Die fich gang frei in der Mitte der Söhlung befand und bis zum Wurzelstock, in deffen faulem Holz sie sich verästelte, nur wenig Faserwurzeln hatte. Die Wurzel war ganz rund, mit der Rinde zirka 1'/2 Zoll dick und nahezu cylindrisch. Unstreitig hat sie, wie das übrigens bei faulen Weiden und Pappeln sehr häufig vorkommt, zur Ernährung des Baumes einen Beitrag geleiftet, bie Nahrungostoffe aus den verwesenden Theilen des Stammes und des Wurzelstockes bezogen. Der gang gerade Wuchs dieser Wurzel, die isolirte Lage derfelben im Innern des hohlen Stammes und die rothliche Farbung der Rinde gaben bei den die Sache zuerst beobachtenden Arbeitern und den neugierigen Besuchern des Lindenhofes zu der Bermuthung Beranlas= fung, es fei im Innern dieses hohlen Baumes ein zweiter Baum - und zwar eine Lerche - gewachsen.

Alle Einsendungen sind an El. Landolt, Professor in Zürich, Reklamationen betreffend die Zusendung des Blattes an Orell, Füßli & Comp. baselbst zu adressiren.

Drud und Expedition von Orell, Fußli & Comp.